

ZVI 2025, 508

50. Treffen der Arbeitsgruppe Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung der AGIS im DAV

Die Arbeitsgruppe Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung der AGIS im DAV veranstaltet am 30. 1. 2026 ihr 50. Treffen in Berlin. Die Veranstaltung wird um 9.30 Uhr mit einem Vortrag von Regierungsdirektor *Alexander Bornemann* zur Lösung der Verstrickungsproblematik und anderen aktuellen Vorhaben beginnen. Anschließend wird Dipl.-Rpfl. *Uta Goldbach/BMJV* über Aktuelles zum Pfändungsschutzkonto im Insolvenzverfahren einschließlich eines neuen Wegweisers Kontopfändung berichten. Rechtsanwältin *Hildegard Allemand* referiert dann zur Frage, ob es in Irland noch eine Restschuldbefreiung für deutsche Steuerforderungen gibt. Nach der Mittagspause einschließlich eines Rundgangs über den Gendarmenmarkt wird ab 14.15 Uhr Prof. Dr. *Hugo Grote* zu dem fiktiven Einkommen nach § 295a InsO und weiteren aktuellen Fragen zum selbstständigen Schuldner vortragen. Rechtsanwalt *Kjell Vogelsang*, Prof. Dr. *Ulrich Heyer* und Rechtsanwalt *Andre Dobiey* werden die Veranstaltung mit einer Diskussionsrunde zu Apps, KI und dem Gläubigerinformationssystem abschließen.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 250 € für Mitglieder und 300 € für Nichtmitglieder. Nichtanwaltliche Mitarbeiter gemeinnütziger Schuldnerberatungsstellen, die Mitglieder der BAG-SB sind, zahlen nur 100 €.

Anmeldungen bitte an DeutscheAnwaltakademie, Frau Michaela Jürgens, Littenstr. 11, 10179 Berlin, Tel. 030/726153183, Fax 030/726153188, juergens@anwaltakademie.de.

Eine **Teilnahmebescheinigung** zur Vorlage gem. § 15 FAO wird erteilt.

Die Arbeitsgruppe wurde als Untergruppierung der ARGE Insolvenzrecht und Sanierung (AGIS) 2001 gegründet. Sie bietet Schuldner- und Gläubigervertretern, Insolvenzverwaltern und Treuhändern ein Diskussions- und Fortbildungsforum zu Fragen der Insolvenzverfahren natürlicher Personen. Auch nichtanwaltliche Interessierte sind herzlich willkommen.

Infos: www.arge-insolvenzrecht.de.